

Neuzeitung.

werden die Spalten oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Erstakt prima täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

[Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.]

Ziehungsmatriser Jahrgang.

Bezugspreis für Halle ...

Mr. 67. Halle a. d. Saale, Donnerstag den 9. Februar 1893.

Deutsches Reich.

Berlin, 8. Febr. Gestern nach. unternahm S. M. der Kaiser ...

Berlin, 8. Febr. Die Militär-Kommission legte heute die ...

Das die Vertagung des Abgeordnetenhauses geplant ist ...

geben, daß der Entwurf zum neuen Baarenverzeichnis dem ...

Ueber den Besuch des kaiserlichen Königs Milan bei Herrn ...

Am 20. und 21. März findet in Berlin eine Generalversammlung ...

Deutscher Reichstag.

39. Sitzung vom 8. Februar, 1. Uhr. Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der ...

Wetter erwachen große Unzulänglichkeiten daraus, daß von ...

Abg. Ninteln (Hr.): Die Vorschläge des Abg. Ackermann ...

Abg. v. Bar (Hr.): Die Vernehmung der Konturze ...

Abg. Schneider-Gamm (Hr.): Der Gesetzentwurf muß in einer ...

Abg. Heise (S.-D.): Herr Ninteln hat unrecht, wenn er glaubt, ...

für einen Freund Bürgschaft geleistet hat und diese Bürgschaft ...

Es folgt die zweite Beratung des Antrages Ninteln betr. die ...

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 8. Febr. Im Abgeordnetenhaus ...

Frankreich. Paris, 8. Febr. In der Deputiertenkammer ...

Der Deputirte Cavagnac sagte, in der Panama-Angelegenheit ...

Die Kammer, bereit, die Regierung in der Unterdrückung ...

und brachte eine in diesem Sinne abgefaßte Tagesordnung ein. — Nachdem der Deputierte Deschanel diese Tagesordnung beifällig hatte, wurde dieselbe mit 420 gegen 87 Stimmen verworfen.

Ribot gab hierauf die Erklärung ab, daß er die von Carnegiac beantragte Tagesordnung acceptire. Dieselbe wurde sodann mit 446 gegen 3 Stimmen angenommen und schließlich der öffentlichen Anschlag der Rede Carnegiac's mit 367 gegen 102 Stimmen beschloßen.

Zur weiteren Verlaufe der Sitzung brachte der Deputierte Richard den Antrag ein: die Regierung aufzufordern, an Reinach's Nachlaß die Summe zurückzugeben, an Reinach an Rouvier für die geheimen Fonds bezahlt habe. Richard beantragte für seinen Antrag die Dringlichkeit, dieselbe wurde mit 232 gegen 176 Stimmen angenommen, die sofortige Beratung jedoch abgelehnt.

Die Kammer nahm hierauf die Beratung des Postetats wieder auf. In den Wandelgängen heißt es, Justizminister Bourgeois habe infolge der Annahme der Tagesordnung Carnegiac die Absicht geäußert, seine Entlassung zu geben, sei jedoch auf Witten seiner Freunde hin davon zurückgekommen. Carnegiac's heutige Rede dagegen machte großen Eindruck, der sich in Wiederholtem allseitigem Beifalle wie demjenigen berühmten Reichsankers kundgab. Ein Deputierter der Linken rief: Das ist die Sprache eines Ministers der Linken! worauf Paul Descaudle die hinzugabte: „Eines Präsidenten.“ Letztere Bemerkung veranlaßte eine lebhafte Bewegung in den Wandelgängen. Carnegiac's Eingreifen in die Debatte wird als ein bedeutendes Ereignis angesehen.

Großbritannien London, 8. Febr. Im Unterhause findet die Abhandlung an, er werde bewegen und überlegen die Suspension der Geschäftsordnung betreffend die Beratung der Debatte nach Mitternacht beantragen, falls die Abrede dann noch erweitert werden solle.

Jesse Collings beantragte hierauf eine Änderung der Adresse, in welcher dem Bedauern Ausdruck gegeben wird, daß in der Thronrede keine Maßregeln zur Erleichterung der landwirtschaftlichen Arbeiter angeknüpft werden; dieselben seien dringlicher als die irische Gemeinle-Vorlage und sollten den Vorrang vor dieser haben. — Samuelson befragte das Amendement Collings und brachte einen Unterantrag ein, in welchem er den Dank dafür ausspricht, daß die Thronrede die Aufmerksamkeit auf den Nothstand gelenkt habe, und in dem er vertritt, daß Parlament werde der Verbesserung des Zustandes der landwirtschaftlichen Bevölkerung seine Aufmerksamkeit widmen. — Der Präsident der Sozialverwaltung, Fowler, wies die Beschuldigung Collings zurück, daß die Regierung den landwirtschaftlichen Arbeiter zu hintergehen wolle; sobald die Gemeinle-Vorlage erliegt, würde sie die Durchführung der übrigen Bills betreiben.

Das Amendement Samuelson's wurde schließlich mit 312 gegen 228 Stimmen verworfen.

Anstalt. Petersburg, 8. Febr. Der Kaiser und die Kaiserin empfangen gestern im Winterpalais den Emir von Buchara, welcher sich zum Zweck der Reise nach dem Heiligtum des Emir, welcher in das heilige Mikot-Nobentencorps eintritt, sowie mehrere russische Würdenträger. Der Emir wird morgen Petersburg verlassen, um sich über Obeja oder Tschelapok nach Buchara zu begeben.

Bulgarien. Der „Politischen Korrespondenz“ wird aus Sofia gemeldet: Der Justizminister arbeite den Entwurf eines autonomen Zivilgesetzes aus, der nach Ablauf der im Jahre 1888 mit reichsdeutschen Beamten abgeschlossenen, für die erneuerten Handelskonventionen im Kraft treten soll. Die Bekanntmachung des Entwurfs soll demnächst erfolgen.

Südamerika. Nach einer Meldung des „New Yorker Bureau“ aus Buenos-Ayres am 8. d. hat Escalante, welcher sich jüngst weigerte, das Portfeuille der Finanzen zu übernehmen, sich bereit erklärt in das Kabinett einzutreten. Die Regierungstruppen haben 200 Anführer, welche sich der aufständischen Bewegung in der Provinz Santa Fe angegeschlossen hatten, gefangen genommen. Dieselben wurden nach der Stadt Santa Fe gebracht, wo der Gouverneur sie in Freiheit setzte. Sammelliche Kolonien in der Provinz haben sich gegen die neu eingeführte Steuer, welche die Urkräuter veranlagt, erklärt.

Universitäts- und Hochschulanrichten.

Berlin, 8. Febr. Am 11. d. feiert der Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Emil v. Wolf-Raymond sein 50jähriges Doktor-Jubiläum. Der berühmte Physiologe hat den Doktorgrad an der Berliner Universität erworben, an der er seine ganze akademische Laufbahn vom Studenten bis zum ordentlichen Professor durchlaufen hat.

Selbdenburg, 8. Dez. Der Dozent für englische Philologie Dr. Wülfing hat einen Ruf an die holländische Universität Groningen erhalten.

Strasburg, 8. Febr. Der außerordentliche Prof. Leub, Dozent für englische Philologie an der hiesigen Universität, tritt mit Ablauf dieses Jahres in den Ruhestand.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

Potsdam, 8. Febr. Ein neues Ballet „Der Berggeist Rübezah“ hat infolge seiner glänzenden Ausstattung außerordentlich gefallen, und wird vorwiegend der Theaters-Direktion auf lange Zeit wohl Käufer finden.

Gerichtsverhandlungen.

Potsdam, 8. Febr. (Olig.-Ber.) Wieder wurde heute die frühere Angelegenheit eines „Barmerien“ Casuaris in der hohen Strafkammer in Potsdam, zu 2 Monaten Gefängnis, nach § 180 St.-G.-B., verurtheilt. Auch bei der letzten 11 Frauen verurteilt, und zwar 8 Mädchen und 3 Frauen verurteilt, darunter nur 2 Prostituirte. Eine der Zeuginnen, die Schwägerin des Bekannten hiesigen Decorations, ist nach der Schweiz flüchtig.

Köln, 8. Febr. Das Schwurgericht in Dittrow verurtheilt den Wittich Guseza aus Dobrowodno, welcher im Dezember d. J. den Bismarck'schen Demoskriesteren Marckner aus Kempen beim Rotenmühlenthor im Walde nachts erschoss, wegen 2 Schießsüsse zu 15 Jahren Zuchthaus.

Köln, 8. Febr. Die Strafkammer verurtheilt den Geschäftsführer E. Berner, welcher am 30. Dec. ebenfalls im Garten seiner Gastwirtschaft zwei Gefreite des Trainbataillons, welche er angeheuert hatte gehalten, durch Schrotkugeln im Rücken schwer verletzt, zu sechs Monaten Gefängnis. Die Verurtheilten, welche zusammen 80 Schrotkörner in der Körper verbergen waren, mußten sechs Wochen im Gefängnis abzubüßen.

Provinzial-Nachrichten.

Wittenberg, 8. Febr. (Olig.-Mitt.) Nachdem die Eisbedeckung der Elbe in vergangen Nacht um 12 Uhr dem Drängen des langsam fließenden Wassers nachgegeben, mit einem donnerähnlichen Krachen abgebrochen, setzte sich früh 5 Uhr das Eis in Bewegung. Der Eismass mit etwa 70 Schichten belagten Uferen ließ sich das Eis wieder fest und drückte das Wasser nach der Dohleseite zu. Hierbei wurden der hamburger Elbfisch Nr. 1314 und ein mit Zucker beladener Kahn der „Kette“ auf das Land geschoben und sind dort auf der Jagdabank der Dohlebank liegen geblieben. Ein dritter, mit Eisen beladener Kahn der „Eiserne Fische“ wurde bei der Dohlebank gefestschiffet, Nr. 55. Steuermann Holzbeuer, brach durch und ist vor dem Hofen gefahren. Ein viertes Fahrzeug, der große eiserne Kahn Nr. 5 der genannten Gesellschaft, Steuermann Baum, wurde losgerissen und trieb mit dem wieder losgehenden Eise ab, das auch drei Kanäle mitnahm und mehrere solche zerschlug. Am Hofen hinterließ Klein-Bitterberg sam dem Kahn wieder zum Stehen, brach dann aber die schnell am folgenden Tage und Ketten und trieb bis Apollensdorf, wo er led wurde und zu Grunde ging. Dienach war die Elbe von der Brücke bis zur anhaltischen Grenze stromab eisfrei. Dinstag, 9. Febr. Der Wind über die Elbe hat sich ein wenig gelockert, der dort das Eise unterhalb Klein-Bitterberg, so daß das nachdrückende Wasser über die Ufer drängt und die oberhalb liegenden Dörfer in Gefahr brachte. Um 5 Uhr abends ging auch dieser Eismass los und trieb ab, so daß jetzt die ganze Elbe hier eisfrei ist. In den letzten Tagen haben 150 Arbeiter Eise, um die drohenden Kanäle zu vertheidigen, und die vor dem Hofen eingekerkerten Fahrzeuge zu heben, was aber nicht mehr möglich. Einer der im Hofen liegenden Kanäle hatte bei dem vor acht Tagen eingetretenen Fall des Wassers einen Theil seiner Ladung, für 18,500 M. Jute auf das Hofenufer abgeleitet, die jetzt durch das Wasser durchdringt und zum großen Theil unter Wasser ist.

Wittenberg, 8. Febr. (Olig.-Mitt.) Die Ehefrau eines Maurers in H. b. hat sich dieser Tage beim Feueranzünden einen Polkolliter in den Daumen der rechten Hand. Da die in sich erhebliche Verletzung nicht beachtet wurde, stellten sich bald Anzeichen einer Blutergussung ein, infolgedessen der betr. Finger und danach die Hand und der ganze Arm in bedenklichem Grade anschwellen. Zu Hilfe brachte man die Frau nach der hiesigen Klinik. Dort ist Unglückliche gestern an den Folgen der Blutergussung gestorben.

Erfurt, 8. Febr. (Olig.-Mitt.) Von der hiesigen Handelskammer waren zwei Mitglieder beantragt worden, gezeichnete Schritte zur Förderung eines Fernsprechanschlusses Erfurt-Berlin zu thun. Die beiden haben sich nach einer Mitteilung im hiesigen Gemeinderath in dieser Angelegenheit an den Reichstagsabgeordneten Ullrich gemeldet, um den Beschluß erhalten, daß das Reichspostamt nach wie vor für die Anlage einer Fernsprechkette Erfurt-Berlin eine Gesamtgarantie-Summe von 25,000 M. fordere. Erfurt würde davon die Hälfte aufzubringen haben. — Der Gemeinderath hat beschlossen, an das Reichspostamt einen Antrag um Erhöhung des Maximalgewichtes eines Briefes von 20 Gramm auf 30 Gramm zu richten. Man schließt sich bei Begründung dieses Antrages den Ausführungen des Vereines für Handel und Gewerbe zu Halberstadt an, der geltend gemacht hat, daß die neuen Frachttarife aus schwereren Papieren hergestellt seien, so daß ihre Beförderung als einfache Briefe nicht mehr möglich ist. Bedauerlich wurde es auch bei der Beschaffung dieses Antrages, daß man in Deutschland nicht wie im Reichspostvereine Geschäftsbriefe als Druckdrücke versenden kann. Gewisse Anträge sollen, infolge Manges dieser Erleichterung, von hier nach Gotha mehr als nach Jöhobanna!

Glückstadt, 8. Febr. (Olig.-Mitt.) Folgender betrübende Fall häßte Eltern und Erzieher von neuem warnen. Der einjährige Sohn des hiesigen Kaufmanns August Meißner, welcher ein Kind ein anderes zu bewegen, mit der Zunge einen kleinen Eisenrestenstücken zu lecken. Die Zunge blieb stecken und es folgte viele Mühe, das Kind loszubekommen. Dabei wurden Theile der Zunge, hauptsächlich die Zungenblätter, verletzt und das Kind mußte nach Verzug in ärztliche Behandlung gebracht werden. Es ist aber dort den Verletzungen erliegen und in diesen Tagen verstorben.

Eisenach, 8. Febr. Beim Schneeeislaufen kürzte der hiesige Reichsanwalt Regenstein so unglücklich, daß er an den Folgen des Unfalls gestorben ist.

Vermischtes.

Der Dampfer „Suevia“. Nachdem der hamburgische-Amerikanische Postdampfer „Suevia“ beim Passiren von Seltitz havariirt hat, wird die Fahrt nach dem Nordsee zurück, nach Mellen die Stunde, und dort nicht rechtzeitig eingetroffen war, wurde der Schleppdampfer „Gerfuss“ zu seiner Unterstützung ausgesandt. Dieser fand die „Suevia“ in hiesiger Lage und brachte sie glücklich nach Southampton zurück, wo sie mit letztem Zuge empfangen wurde. Die Passagiere 21 Salonsitze und 200 andere Passagiere sind durch den Unfall glücklich durchgemacht und dem Kapitän und der Mannschiff wegen der bewiesenen Thätigkeit ihren lebhaftesten Dank ausgedrückt. Sonntag vor acht Tagen, so schreibt man der „Post“, brach der Cylinder der Hochdruckmaschine nach 30 Stunden anhaltender Arbeit wieder der Schaden sowohl wieder herbeigeführt, der Dampfer seine Fahrt mit langsamem Geschwindigkeit wieder aufnehmen konnte. Vorhitzkammer wurde beschloßen, nach Southampton zurückzukehren. Kurz nachdem der Seltitz havariirt worden war, erfolgte ein zweiter Maschinenbruch, wodurch die „Suevia“ gänzlich dem Spiel der Wellen preisgegeben wurde. Unter den Passagieren herrschte große Besorgnis, weil kein Dampfer in Sicht kam. Endlich brachte der „Gerfuss“ Hilfe. Die „Suevia“ wird in Southampton ausgebeifert und hofft bald ihre Fahrt wieder aufnehmen zu können.

Der Hund, so wird von gestern aus Seiffing gemeldet, hat sich infolge von Nordwind in vergangen Nacht mit Eis gefüllt. Die Leberthier der Eisbrecher war am Vormittag unmöglich. Am Großen Belt ist Nebel eingetreten, weshalb die Leberthier unsicher ist.

Verhaftung. In Horn wurde der Betriebsinspector der Straßenbahn, Weickmann, der allgemeine Mißthung und böses Betragen genoss, unter Verhaftung der Untersuchung verhaftet. Die Weickmann hat sich demnach nicht gefügt.

Drei Kinder verbrannt. In Danzow hat ein Kindermädchen (Grafische Glatz) einen beim Brand des Hofenbaues der Kaiserliche Wäinche 3 Kinder in den Flammen um.

Zum Speicherbrand in Danzig. Wie aus Danzig berichtet wird, steigt aus den Trümmern der drei großen Getreidefelder „Deo Soli Gloria“, die in der Nacht vom 12. zum 13. Dez. v. J. niedergebrannt sind, noch fortwährend Rauch auf. Die Wäinere der Gebäude sind inzwischen niedergelegt, mit den Wäinungsarbeiten ist aber noch nicht begonnen worden, weil die beiden Grundbesitzer, welche die Speicher als Lagerstätte für ausländisches Getreide von den Eigenthümern gemietet hatten, um Nachlaß des auf dem Getreide ruhenden Zolles bei der Finanzbehörde vorzulegen sind. Es sollen außer einer kleinen Partie Weizen an 220,000 kg Weizen, 210,000 kg Roggen und 540,000 kg Gerste verbrannt sein, ein Zoll von 20,000 M. ist in Frage kommen. Der Werth des Getreides einschließlich des darauf ruhenden Zolles vor bei den hiesigen und englischen Versicherungsgesellschaften vertheilt; man ist darauf gespannt, wie die Zolldedekte entziffern wird, da die Zoll-

pflichtigen keinen Schaden erlitten haben und die Versicherungsgesellschaft, deren hoch nur der Verlust des einzigen Zolles, als ein Vermögensschaden zu betrachten ist, für das Risiko der Versicherung durch die gebliebenen Wäinere ersatzfähig sind. Um überlegen scheint ein Theil des unter den Trümmern liegenden Getreides doch noch nicht ganz untauglich, sondern nur zu irgend einem Zwecke zu verwenden zu sein; denn es haben sich bereits nach dem Brande Anstalten eingeleitet, die ansehnliche Getreidemengen wollen, wenn über die Zollfrage entschieden sein wird.

Zwei Maffische hat der norddeutsche Dampfer „Geben-Göbe“ nach dem Wäinere Hafen gebracht. Die beiden Maffische, 20,000 Kilo, der zweite 20,000 Kilo; beide sollen in verschiedenen großen Städten ausgelegt werden. Der größere Maffisch ist 67 Fuß lang.

Cholera. Das pariser Journal „La Liberté“ beschäftigt die geistige Meinung von dem Ausbruch einer Cholera-Epidemie in Marseille und theilt mit, der Minister des Innern habe die strengsten Maßregeln gegen eine Ausbreitung der Seuche angeordnet; es sei bereits ein Hospital zur Aufnahme Cholera-Franke eingerichtet. Die Epidemie werde dem Umfange angegriffen, daß infolge der gegenwärtigen Kostenstände die Unvorsichtigkeit bloßgelegt seien. Die Aerzte hoffen, die raschen Maßregeln würden der Seuche Einhalt thun. — Nach einer telegraphischen Meldung aus Konstantinopel ist in Mithras-Bosnia die 48stündige Quarantäne wieder eingeführt worden.

Feuerbrand. Aus Charkow (Rußland) wird gemeldet, daß die große „Katholischen“ „Katholischen“ „Katholischen“ und die anderen Wäinere jetzt in Rußland in Flammen stehen. Der Schaden ist bedeutend.

Ein Schweizer Doktor's, des berühmten russischen Schriftstellers, fand diese Tage in Moskau auf schreckliche Weise den Tod in den Flammen als Opfer der Explosion einer Petroleumlampe, die der 68 Jahre alten Dame aus den Händen lief und ihre Kleider in Brand legte. Die Unglückliche starb im Kinde, sie mußte auf dem Armenfriedhof beerdigt werden.

Unvermeidlich. In Nizza wurden der Dampferingenieur Deso die gefangenen Anzeigen im Werthe von 150,000 Francs gestohlen. Der Angeklagte, bei denen ein Theil des Schatzes gefunden ward, sind festgenommen.

Selbstmord. In Nizza erschoss sich der 27jährige Gutsherr von St. Pierre, indem er eine über ihn ruhende Dame, deren Kränklichkeit das Motiv zu dem Selbstmorde gewesen ist, 600,000 M. vermacht hat.

Sündererfülle. Einem Telegramm aus Rom von gestern abend zufolge sind in Campobello (Distrikt Campobello) am Mittwoch vormittag mehrere schlecht gebaute Häuser eingestürzt. Soweit sie jetzt bemerkt, sind 13 Personen dabei umgekommen und 14 Verwunden verletzt.

Personalanzeige. Gutsherr Tannen aus Sandbühl bei Zürich, seit 1882 Abgeordneter für den 2. Wahlbezirk des Regierungsbezirks (Aargau, Winterthur), ist in Zürich gestorben.

Beste Telegramme.

Stuttgart, 9. Febr. Ein Besuch des Kaisers von Oesterreich in Stuttgart wird für Mai angeknüpft.

Stuttgart, 9. Febr. Das Seminar in Nagold mußte wegen Anfluthen geschlossen werden.

Hamburg, 9. Febr. Auf den nach Belgien und Westindien bestimmten Dampfern „Ego“ und „Australia“ sind 2 Cholerafälle konstatiert. Die Abfahrt ist infolgedessen und eine sechsstündige Quarantäne verhängt worden.

London, 9. Febr. Nach einer beim „Lloyd“ eingegangenen Drahtmeldung aus Corunna ist der Dampfer der Anglo-Spanische „Reinatia“, welcher von Glasgow nach Kopenhagen unterwegs war, in der Nähe von Kap Blanc gesunken; 37 Mann von der Besatzung sind ertrunken und 2 geteet.

Paris, 9. Febr. Die Gerüchte von dem Rücktritt des genannten Kabinetts oder eines Ministers werden amtlich demontirt. Es heißt jedoch, die Regierung denke daran die erste Gelegenheit zu ergreifen, am von der Kammer einer weniger unklaren Ausdruck ihrer Meinung für gegenüber zu erhalten.

Paris, 9. Febr. Der Maler Luce, welcher seine Frau und Schwiegermutter tödtete und seinen Schwager verbrannte, ist von den Geschworenen freigesprochen worden.

Marseille, 8. Febr. Unter den hiesigen Aerzten herrscht Beifall bei den jüngst hier vorgenommenen Operationen der wichtigsten Cholerafälle. Die Ueberstimmung, einige weisen darauf hin, daß die Todesfälle nur in den ärmeren Klassen der Bevölkerung vorgekommen sind und bescheiden dies als Folge der die inneren Organe angegriffenen Infuzionen. Ein Choleraerkrankter wurde bis jetzt in den Entleerungen der Kranken nicht erkrankt. Bis jetzt sind 9 verheerliche Todesfälle vorgekommen; gestern wurden 3 Erkrankungen gemeldet.

Mombasa, 8. Febr. Der Afrika-reisende Eugen Hoff ist am 6. d. d. seiner Mission vollständig in der englischen Missionstation Kampella in Uganda eingetroffen.

Meteorologische Station zu Halle.

	8. Febr. 9 U. ab.	9. Febr. 7 U. mgp.
Barometer	745.0	745.1
Thermometer	3.0	1.5
Rel. Feuchtigkeit	83%	85%
Wind	SW 3	SW 3

Maximum der Temperatur am 8. Febr.: + 1.39 C.
Minimum „ „ „ 8. Febr.: - 1.20 C.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

— Spar- und Vorschussbank in Halle. Der Aufsichtsrath beschloß in einer gestern abend abgehaltenen Sitzung für das verflossene Geschäftsjahr unter Berücksichtigung grosserer Abschreibungen die Verteilung von 6 1/2 Proz. Dividende (1891 7 Proz.) vorzuschlagen.

Bremen, 8. Febr. Der Norddeutsche Lloyd hat beschlossen, wegen des Wiederauftrates des gelben Fiebers in Santos seine Dampfer dieselbst nicht anlaufen zu lassen. Die Ladungen für Santos werden durch Küstendampfer von Rio de Janeiro aus weiter befördert.

— Oesterreichische Konvertierung. Wien, 8. Febr. Dem „Fremdenblatt“ zufolge sind mehr als 95 Proz. der österreichischen und mehr als 90 Proz. der ungarischen Konversionswerthe zum Umtausch gelangt.

— Chemische Werke. Die Brüder in Danzig ist in eine Aktien-Gesellschaft umgewandelt worden. Das Kapital beträgt 600,000 M. — Weitere Dividenden. Chemischer Aktienverein Korne. 3/2 Proz. (1891 1 1/2 Proz.). Lüneburger Portland-Cementfabrik vorm. Gehl. Heyn & Co. (11). Schleissische Bergbau- und Holzhandlung (6). Grube Leopold zu Edersitz 3/2 Proz. (6). Braunkohlen-Abbau-Verein zu Festschritt zu Meuselwitz 30 bezw. 18 M. (27 bezw. 15 M.).

— Eisenbahn-Einnahmen. Danzig, 8. Febr. Die Einnahmen der Danziger-Görlitzer-Eisenbahn betragen im Januar 1893 noch vorläufiger Feststellung 135,500 M. (gegen Januar 1892 127,000 M.). — Wien, 8. Febr. Ausbruch der Oesterreichischen Bankkrise. In der Woche vom 27. Jan. bis 2. Febr. 1893 21, Mehr-einnahme 400 Fl.

Buenos-Ayres, 7. Febr. [Telegr.] Goldagio 215.00.
Rio de Janeiro, 7. Febr. [Telegr.] Wechsel auf London 18.

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Namen, Wohnort, Amtsgericht, and various financial figures.

Wasserstände. († bedeutet über, — unter Null.)

Table with columns: Saale und Unstrut, and various water level measurements.

Moldau. Isar. Eger. Elbe.

Table with columns: Febr., März, and various water level measurements for Moldau, Isar, Eger, and Elbe.

Am 7. Febr. 1893: Lauenburg Eisstand. Am 8. Febr. 1893: Tronha Eisstand. Torgau schwacher Eisgang.

Beobachtet nach amtl. Depeschen der kgl. Elbstromen-Verwaltung

Leipziger Börse, 8. Februar.

Large table of market data for Leipzig, including various stocks, bonds, and exchange rates.

Börse zu Halle am 9. Februar.

Preise für 100 kg netto. Weizen, rubig, 148-154 M., feinsten märkischer oder Notz. Raubweizen 148-154 M.

Kaffee.

Hamburg, 8. Febr. Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack. Hamburg, 8. Febr. (Vormittagsbericht) Kaffee Good average Santos.

Getreide.

Hreslan, 8. Febr. Roggen per Febr. 134,00, per April-Mai 137,00. Hamburg, 8. Febr. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 156-160.

Zucker.

Hamburg, 8. Febr. (Vormittagsbericht) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usage, frei an Bord Hamburg per Febr. 14,42 1/2, per März 14,40, per Mai 14,50, per Sept. 14,40.

Spiritus.

Berlin, 8. Febr. (Amtl.) Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l 100%, gleich 10,00%, nach Tralles, Gedüngt — M. Loco ohne Fass 50 l 133 bez.

Petroleum.

Bremen, 8. Febr. (Börsen-Schluss-Bericht) Raffiniertes Petroleum. (Offiz. Notizung der Bremer Petroleum-Börse) Fasszölzfrei. Schwach. Loco 5,30 Br.

Oelsaaten. Oele. Fettwaren.

Berlin, 8. Febr. (Amtl.) Rüböl per 100 kg mit Fass Steigend gek. — Utr. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — ohne Fass — per April-Mai 5,33-53 bez., per Mai-Juni — per Sept.-Okt. 5,23-53 bez.

Berliner Börse vom 8. Februar.

Die Nachbörse schloss gut behauptet in Banken, abgesehen in Montanwerten, fest in heimischen Bahnen. Fondsmarkt stetig. Russentorn träge. Ungarische Kronen-anleihe 93,40.

Kursnotierungen

vom 8. Februar. Ergänzungs-Kursliste zu den telephonisch übermittelten Notierungen im gestr. Abendblatt.

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Table of German bonds and state papers, including titles like 'Bad. Staats-E.-Anl.', 'Kursen P.-Sch. 1807', etc.

Anleihenische Fonds.

Table of foreign bonds, including 'Finnländische Loose', 'Freiburger 15 Frem.-L.', etc.

Deutsche Hypoth.-Pfundbriefe.

Table of German mortgage bonds, including 'Anhalt-Desauer Pfdbrief', 'Deuts.-Gr.-K.-P.-Anl.', etc.

Deutsche Hypoth.-Pfundbriefe.

Table of German mortgage bonds, including 'Anhalt-Desauer Pfdbrief', 'Deuts.-Gr.-K.-P.-Anl.', etc.

Deutsche Hypoth.-Pfundbriefe.

Table of German mortgage bonds, including 'Anhalt-Desauer Pfdbrief', 'Deuts.-Gr.-K.-P.-Anl.', etc.

Eisenbahn-Stamm-Aktion.

Table of railway stocks, including 'Baltische (gar.)', 'Bauischneider B.', 'Halsbr.-Blankenb.', etc.

Deutsche Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Table of German railway preference stocks, including 'Breslau-Warschau', 'Dortmund-Gr.-Anl.', 'Hann.-M.-H.-Anl.', etc.

Ansländ. Eisenb.-Stamm-u. Stamm-Prioritäten.

Table of foreign railway stocks, including 'Albrechtshaus (gar.)', 'Bair. Oedenb.', 'Reichenb. (Paradi.)', etc.

Eisenb.-Prior.-Obligationen.

Table of railway preference bonds, including 'Berg-Märk. III. A. B.', 'Hamburg-Hypoth.', 'Hann.-M.-H.-Anl.', etc.

Bank-Aktion.

Table of bank stocks, including 'Arago-Deutsche Bank', 'Bank f. Berl. Kassenv.', 'Bank f. Sp. u. Prod.', etc.

Bergwerks- u. Hütten-Ges.

Table of mining and smelting companies, including 'Anhalter Kohlenwerke', 'Bergwerk u. Hüttenw.', 'Berzlius', etc.

Industrie-Aktion.

Table of industrial stocks, including 'A.-G. f. Anilinfabr.', 'Archimedes', 'Bau-Ausführung', etc.

Foulard-Seide

— ab eigener Fabrik — „zollfrei“ — Mk. 1,35 p. Met.

bis Mt. 5.85 (ca. 450 versch. Dessins u. Farben),
sowie schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe
v. 75 Mt. bis Mt. 18.65 p. Meter — glatt,
gestreift, karriert, gemustert zc. (ca. 240 versch.).
Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins zc.)
Seiden-Damaße v. Mt. 1.85—11.65
Seiden-Crenadines „ „ 1.95—11.65
Seiden-Bengalines „ „ 1.95—9.80
Seiden-Ballstoffe „ „ — 75—18.65
Seiden-Basthaider v. Nohe „ 16.80—68.50
Seiden Armures, Merveilleux, Duchesse etc.
bortos und sollfrei in's Haus. Rulage umgeben.
Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.
Seiden-Fabrik G. Henneberg, Zürich.
Königl. und Kaiserl. Hoflieferant.

Neben der Anfertigung feinerer Herren-Garderobe nach Maass
halte ich mich auch zur Lieferung

besserer Confirmanden-Anzüge

bestens empfohlen.

F. J. Schultz, Tuchhandl. verbunden mit Anfertigung eleganter Herren-Garderobe nach Maass,

Halle a. S., Gr. Steinstr. 16 vis-à-vis Café Bauer.

Neuheiten in schwarzen und farbigen Kleiderstoffen,

solide Qualitäten in reichhaltiger Auswahl.

Stets Bester am Lager. — Schwarze Schürzenreiter

Schulze & Petermann,

Halle a. S., Clarastraße 51,

1 Treppe hoch, Eckhaus unterhalb des städt. Rathhauses.

Hof-Kalligraph Fix's Schreib - Lehr - Methode.

Unter Garantie das sicheren u. schnellen Erfolges lehre ich nach dieser unübertroffenen Methode einem Jeden, ohne Unterschied des Alters, mag er noch so schlecht und unleserlich schreiben in kurzer Zeit eine gefällige und geläufige Handschrift. Lehre: **Deutsch-, Latein-, Kopf- und Rundschrift.** Anmeldungen u. Eintritte zu jeder Zeit. — Mässiges Honorar.

F. Wehmer, Vertreter des Herzoglich Sachsen-Altenburgischen Hof-Kalligraphen H. Fix zu Magdeburg.

Unterrichtsalokal: „Gr. Steinstrasse 18, 3. Etage“.

Königl. Preussisches Bezirks-Kommando Halle a. S.

Halle a. S., den 31. Januar 1893.

Das Bezirks-Kommando Halle erkennt dem Schreiblehrer Herrn Wehmer mit Dank gern den Erfolg an, welchen derselbe mit dem an vier Leute des Kommandos erteilten Schreibunterricht erreicht hat.

Burchardt,
Oberstlieutenant z. D. und Kommandeur
des Landwehr-Bezirks Halle.

Reinstes Trinkwasser,

frei von krankheitserregenden Bakterien (Cholera, Typhus zc.) liefern **Berkefeld-Filter** aus Wasserleitungen, Brunnen, auf Reisen. Geeignet für Filtration von Wein, Del, Spirit zc.

Berkefeld-Filter-Gesellschaft, Celle (Hannover).

Costüm = Aufnahmen

in schwarz und bunt in bester Ausführung.

Visitbilder das Dhd. von 4 Mk. an.
Cabinetbilder das Dhd. von 15 Mk. an.

Bequeme Umkleekammer zur Verfügung.

Große Ulrichstraße Nr. 35.
Hein & Roggenkamp,
Photographisches Atelier.

! Gläser = Wasserspülung!

mit fortwährendem Abflusse,

vom tiefsten berechn. Gastwirtsverein bestens empfohlen, in hygienischer Beziehung das denkbar Beste, führt sachgemäß aus

Herm. Graeger Nachf., Inh. Aug. Hoske,
Fabrik für Bierdruck-Apparate,
Geißstraße Nr. 55. Halle a. S. vis-à-vis Adlerapotheke.

Sargmagazin von Otto Menzel

Alte Promenade 27 und Brunnenplatz 1.

Größtes Lager fertiger Holz- und Metall-Särge
bei vorkommenden Trauerfällen zu soliden Preisen.
Uebernahme ganzer Begräbnisse, sowie Ueberführung Bestorbener nach auswärts.
(Pr. R.-V.)

Zur Confirmation!!

empfehle:

Schwarze und farbige Kleiderstoffe
glatt und gemustert in reichhaltiger Auswahl, sowie
schwarze und farbige Kleiderseide
von vorzüglicher Qualität in vortheilhaftester Preislage.
Confirmanden-Jaquettes, Unterröcke, Corslets etc.
Desoleiden für Knaben;

**Herren-Stoffe und fertige Confirmanden-
Anzüge, weiße Hemden, Taschentücher**
u. alle anderen Erfordernisse der Confirmationsgarderobe bei billiger Preis-
stellung, den geringsten wie höchsten Ansprüchen bestens entsprechend.

F. A. Hanke, Delisch, Leipzigerstr.

**Conto-
Bücher,**
als:
**Cladden,
Haupt-
und Cassa-
Bücher**
empfecht
Aug. Weddy,
Leipzigerstr. 23.

P. Paschek,
100 Leipzigerstr. 100,
im Hause des Hrn. Dr. Freytag.
**Künstl. Zähne
und Plombirungen.
Schmerzlos
Zahn-Operationen.**

Alfred Pfautsch,
Fabrik unkl. Kunstschul.-Stempel,
Nicolaisstraße (Händelhaus)
Neue Hausnummer 6,
empfecht seine Fabrikate in solidester
Ausführung zu billigen Preisen. Ihre
änderung von Haus-Nr. wird prompt
beordert. Striche zum Ueber-
streichen von Druckblättern vorrätig.
Schwarze Stempelfarbe per Flasche
30 Pfg. Dauer-Paraffin, welche
ohne jedes Zusatzmittel jahrelang leucht
und stets gebrauchsfähig bleibt, von
60 Pfg. an.

E. Fischer, Martinsg. 12,
empfecht unter dreijähriger Garantie
Singer A. Maschine 45 Mt.
hocharm. Singer-Masch. 48 „
Dingelhoff'sche-Maschine 80 „
auf Wunsch Zeitabnahme ohne
Preisverhöhung.

Größtes Lager aller Arten
Böttcherwaaren.
G. Zander, Gr. Klausstraße 13.

26. Kölner Dombau-Lotterie.
Ziehung bestimmt 23., 24. u. 25. Februar er.
Hauptgewinne M. 75 000, 30 000, 15 000 etc.
Originallose à M. 3.—, Porto u. Liste 30 Pfg. 10/4 M. 9.—.
Jede Bestellung auf Kölner Loose wird nur durch solche ausgeführt.
C. Lewin, Berlin N., Krausnickstrasse 4.
Telegr.-Adresse:
Glückshand Berlin.

Kölner Dombau-Lotterie.
Ziehung bestimmt 23. Februar er.
Hauptgewinne 75000, 30000 Mk. Baar.
Original-Loose à M. 3.00 } Porto u. Liste 30 Pf.
empfecht
J. Eisenhardt, Berlin C.,
Kaiser Wilhelmstr. 40.

26. Kölner Dombau-Lotterie.
Ziehung unbedingt am 23.—25. Februar er.
Hauptgew.: 75000, 30000, 15000 M. etc. baar
Originallose à M. 3. ohne Abzug.
Porto u. Liste 30 Pfg.
Eduard Lewin, Berlin C.,
Telegr.-Adr.: Gewinnstelle Berlin.

26. Kölner Dombau-Lotterie.
Ziehung bestimmt 23., 24. und 25. Februar er.
Hauptgew.: Baar M. 75000, 30000, 15000 etc.
Originallose à Mk. 3.00 } Porto u. Liste 30 Pfg.
empfecht und versendet
D. Lewin, Berlin C.,
Spandauerbrücke 19.
Ersatz durch andere Loose ausgeschlossen.

Zur
Confirmation
empfehle schwarze und farbige Kleiderstoffe als besonderen Gelegenheitskauf, die hobe
bisher Mt. 6.50, jetzt nur 4.50, Gratiszugabe ein Spitzentaschentuch.
Confirmanden-Jackets **Confirmanden-Anhänge**
3.50 an. 4 Markt an.
Confirmanden - Tücher
1.50 an.

H. Elkan,
Halle a. S.,
Leipzigerstraße 90,
Waarenhaus für sämtliche
Bekleidungsgegenstände.

Zür den Angelegenheit verantwortlich: B. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel. Mit Unterhaltungsblatt und 1 Beiblatt